

Modulbeschreibung

Modulname					
Einführung in die Soziologie und Grundbegriffe					
Modul Nr. 02-22-1101	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Cornelia Koppetsch		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1101-vl	Einführung in die Soziologie und Grundbegriffe	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt <p>Im Rahmen der Orientierungsveranstaltung werden Studierende in die Strukturen von Universität, Fachbereich und Institut eingeführt. Ihnen werden die Beratungsangebote von Universität, Fachbereich und Institut vorgestellt; außerdem erhalten sie eine Einführung in die Struktur der Prüfungsverwaltung und der Lehrveranstaltungs- und Prüfungsanmeldung.</p> <p>Die Studierenden erhalten im Propädeutikum eine Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Neben der Recherche von Literatur, wird auf das Erstellen von Literaturverzeichnissen, das Lesen von wissenschaftlichen Quellen und das Schreiben von kürzeren und längeren Texten eingegangen. Außerdem wird auf die Erstellung von Präsentationen und Handouts für mündliche Vorträge eingegangen.</p> <p>In dem Modul werden grundlegende soziologische Begriffe in ihrer historischen Entwicklung und gegenwärtigen Nutzung dargestellt. Dies umfasst die Betrachtung der Relation der historischen Bezüge und aufgegriffenen theoretischen Traditionen. Zudem soll die historische Gewordenheit der verwendeten Grundbegriffe in Verbindung zu deren theoretischer Einbettung ansatzweise beleuchtet werden.</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse <p>Die Studierenden haben einen Überblick über die Beratungsangebote von Universität, Fachbereich und Institut und können bei auftretenden Fragen sicher entscheiden, wo relevante Informationen zur Beantwortung ihrer Fragen erhältlich sind.</p> <p>Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• relevante Literatur zu einer Fragestellung aufzufinden, auszuwerten und zu kürzeren und längeren wissenschaftlichen Texten zu verarbeiten sowie• die Fähigkeit zu erwerben, mündliche Vorträge durch Präsentationen und Handouts zu unterstützen.• soziale Sachverhalte mit Hilfe soziologischer Grundbegriffe angemessen zu beschreiben und• Fachtexte, in denen soziologische Grundbegriffe verwendet werden, zu verstehen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:				

	<ul style="list-style-type: none"> [02-22-1101-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Die Mitteilung der Prüfungsform erfolgt verbindlich durch den Dozenten/die Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung</p>
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Die geforderte Studienleistung muss bestanden werden.
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-22-1101-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts Soziologie, Joint Bachelor - Fach Soziologie
9	Literatur Die Literatur wird in der Veranstaltung vom Dozenten/von der Dozentin bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Sozialstruktur					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-22-1102	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Brinkmann		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1102-vl	Sozialstruktur	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt				
	<p>Die Vorlesung legt einen Schwerpunkt auf den Zusammenhang von ökonomischem und sozialstrukturellem Wandel. Themen sind die Theorien und empirischen Forschungsansätze zur Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, der Überblick über die charakteristischen Merkmale der Sozialstruktur Deutschlands. Vertieft werden eine Reihe wichtiger Felder, etwa die geschichtlichen Veränderungen der Sozialstruktur und ihre Einbettung in die sozioökonomische Grundstruktur. Gegenstand sind zudem Formen und Indikatoren sozialer Ungleichheit, vor allem die Einkommens- und Vermögensverteilung. Weitere Themenfelder: Arbeitsmarkt und Arbeitsverhältnisse, Ursachen und Folgen organisationalen Wandels, Bildung und sozialer Status, Migration und kulturelle Vielfalt, Geschlechterverhältnisse, Familie und private Lebensformen.</p>				

3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Basis des erlangten Verständnisses der Konzepte und der genannten Dimensionen der Sozialstruktur diese darzustellen, zu erklären und ihre Verflechtung miteinander zu bewerten, • die Auswirkungen struktureller sozioökonomischer Umbrüche und krisenhafter Verwerfungen auf die Sozialstruktur empirisch und theoretisch zu erfassen, einzelne Phänomene und Entwicklungstendenzen in größere gesellschaftliche und geschichtliche Zusammenhänge unter Heranziehung soziologischer Theorien einzuordnen, • mittels grundlegender theoretischer und empirischer Konzepte sich in ein neues Gebiet sozialer Strukturen und sozialer Ungleichheit einzuarbeiten und dies angemessen analysieren, verstehen und bewerten zu können.
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1102-vl] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Als schriftliche Leistung kann eine Klausur, eine Hausarbeit, ein Essay oder ein Protokoll verlangt werden.</p> <p>Die Mitteilung der Prüfungsform erfolgt verbindlich durch den Dozenten/die Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>6 Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Die geforderte Studienleistung muss bestanden werden.</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1102-vl] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Bachelor of Arts Soziologie, Joint Bachelor - Fach Soziologie</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Geißler, Rainer (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. 7., grundlegend überarb. Aufl. Wiesbaden: Springer VS Verlag.</p> <p>Huinink, Johannes, Torsten Schröder (2014): Sozialstruktur Deutschlands. 2., kompl. überarb. Aufl. UTB GmbH.</p> <p>Klein, Thomas (2016): Sozialstrukturanalyse. Eine Einführung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.</p> <p>Erlinghagen, Marcel, Karsten Hank (2018): Neue Sozialstrukturanalyse: Ein Kompass für Studienanfänger. UTB GmbH</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Methoden der empirischen Sozialforschung I					
Modul Nr. 02-22-1103	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. pol. Marek Fuchs		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1103-vl	Methoden der empirischen Sozialforschung I	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Schwerpunktmäßig Verfahren der quantitativen Sozialforschung: <ul style="list-style-type: none">• Auswahlverfahren (Theorie und Praxis der Zufallsstichprobe, sonstige Auswahlverfahren, Nonresponse)• Varianten des standardisierten Interviews (Theorie der Befragung, Fehlerquellen im persönlichen Interview, Fragebogenkonstruktion und Frageformulierung, Pretest-Verfahren, Interviewerschulung, Face-to-Face-Befragung, telefonische, schriftliche und Online-Befragungen)• Standardisierte Beobachtungsverfahren• Quantitative Inhaltsanalyse,• Nichtreaktive Verfahren und Nutzung von prozessproduzierten Daten, Forschungsdatenarchiven und Internetressourcen; Sozialforschung und Datenschutz				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• die konzeptionelle Anlage und die praktische Durchführung von quantitativen Forschungsprojekten im Bereich der Methoden der empirischen Sozialforschung kritisch zu beurteilen und• selbstständig kleinere quantitative Forschungsprojekte zu planen und Datenerhebungen durchzuführen, die den etablierten Qualitätsstandards entsprechen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-22-1103-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Bestanden/Nicht bestanden) Die Mitteilung der Prüfungsform erfolgt verbindlich durch den Dozenten/die Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung.				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Die geforderte Studienleistung muss bestanden werden.				

7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-22-1103-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts Soziologie, Joint Bachelor - Fach Soziologie
9	Literatur Schnell, Rainer, Paul B. Hill; Elke Esser (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. 8. Aufl. München: Oldenbourg.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Methoden der empirischen Sozialforschung II					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-22-1104	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. rer. pol. Marek Fuchs		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1104-vl	Methoden der empirischen Sozialforschung II	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Schwerpunktmäßig Verfahren der qualitativen Sozialforschung: <ul style="list-style-type: none"> Auswahlverfahren (Quotenauswahl, bewusste Auswahlen, sonstige Auswahlverfahren) Varianten des qualitativen Interviews (Leitfadeninterview, narratives und ethnographisches Interview, Gruppendiskussionen, Focus Groups) Qualitative Beobachtungsverfahren und ethnographische Methoden Qualitative Inhaltsanalyse, Transkription und Codierung qualitativer Daten, Bildanalysen und visuelle Verfahren, Software für qualitative Inhaltsanalysen 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> die konzeptionelle Anlage und die praktische Durchführung von qualitativen Forschungsprojekten im Bereich der Methoden der empirischen Sozialforschung kritisch zu beurteilen und selbstständig kleinere qualitative Forschungsprojekte zu planen und Datenerhebungen durchzuführen, die den etablierten Qualitätsstandards entsprechen. 				

4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-22-1104-vl] (Fachprüfung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard) Die Mitteilung der Prüfungsform erfolgt verbindlich durch den Dozenten/die Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Die geforderte Fachprüfung muss bestanden werden.
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-22-1104-vl] (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts Soziologie, Joint Bachelor - Fach Soziologie
9	Literatur Lamnek, Siegfried (2010): Qualitative Sozialforschung: Lehrbuch. Weinheim: Beltz Psychologie Verlagsunion. Schnell, Rainer, Paul B. Hill; Elke Esser (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. 8. Aufl. München: Oldenbourg.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Wissenschaftstheorie, Wissenschaftsethik, wissenschaftliches Arbeiten					
Modul Nr. 02-22-1105	Kreditpunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. pol. Marek Fuchs		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1105-vl	Wissenschaftstheorie, Wissenschaftsethik, wissenschaftliches Arbeiten	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Wissenschaftstheorie: Im Rahmen des Moduls wird ein Überblick über die Geschichte der				

	<p>empirischen Sozialforschung gegeben, die zur Herausbildung von quantitativen und qualitativen methodologischen Traditionen geführt hat. Daran anschließend werden methodologische Grundfragen und Kontroversen vorgestellt (Induktion, Deduktion, Erklären und Verstehen, Werturteile und Forschungsethik). Weitergehend werden grundlegende Formen der Begriffsbildung und Definition von Begriffen behandelt sowie Formen von Hypothesen und theoretischen Modellen. Weiterhin wird auf die Operationalisierung von Begriffen eingegangen. Schließlich wird auf die Forschungsdesigns eingegangen, wobei zunächst Einzelfalldesigns von Repräsentativdesigns unterschieden werden und anschließend Quer- und Längsschnittdesigns sowie deren Varianten diskutiert werden.</p> <p>Wissenschaftsethik: In der Veranstaltung werden unter Rekurs auf den Ethik-Codex für die deutsche Soziologie einerseits forschungsethische Grundpositionen vermittelt einschließlich der Datenschutz- und sonstigen Schutzrechte der Beforschten. Darüber hinaus werden auch wissenschaftsethische Grundlagen mit Blick auf die Rechte und Pflichten der wissenschaftlichen Autorenschaft vermittelt, und zu Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens weiterentwickelt.</p>
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsfragestellungen in eine geeignete formale Struktur zu überführen, • die Angemessenheit von Forschungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen zu beurteilen, • eine ansatzweise forschungsethische und datenschutzrechtliche Beurteilung eines Forschungsvorhabens vorzunehmen und • wissenschaftliche Arbeiten auf Basis einer angemessenen Recherche und unter Beachtung geeigneter Zitierregeln zu verfassen.
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1105-vl] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Als schriftliche Leistung kann eine Klausur, eine Hausarbeit, ein Essay oder ein Protokoll verlangt werden.</p> <p>Die Mitteilung der Prüfungsform erfolgt verbindlich durch den Dozenten/die Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Die geforderte Studienleistung muss bestanden werden.</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1105-vl] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Bachelor of Arts Soziologie, Joint Bachelor - Fach Soziologie</p>
9	<p>Literatur</p>

	Die Literatur wird in der Veranstaltung vom Dozenten/von der Dozentin bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Theorie und Gesellschaft I					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-22-1106	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Sybille Frank		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1106-vl	Theorie und Gesellschaft I	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt				
	Einführung in die Geschichte und Theorien der Soziologie:				
	<ul style="list-style-type: none"> • klassische soziologische Theorien 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage				
	<ul style="list-style-type: none"> • klassische soziologische Theorien zu verstehen und darzustellen, • ein Verständnis für die Reichweite und die Anwendungsbezüge klassischer soziologischer Theorien zu entwickeln sowie • die Entwicklung der Soziologie als Disziplin, vor allem mit Bezug auf klassische soziologische Theorien, zu beschreiben. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	keine				
5	Prüfungsform				
	Bausteinbegleitende Prüfung:				
	<ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1106-vl] (Fachprüfung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard) 				
	Die Mitteilung der Prüfungsform erfolgt verbindlich durch den Dozenten/die Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung.				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Die geforderte Fachprüfung muss bestanden werden.				
7	Benotung				

	Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-22-1106-vl] (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts Soziologie, Joint Bachelor - Fach Soziologie
9	Literatur Die Literatur wird in der Veranstaltung vom Dozenten/von der Dozentin bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Theorie und Gesellschaft II					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-22-1107	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Sybille Frank		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1107-vl	Theorie und Gesellschaft II	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Einführung in die Geschichte und Theorie der Soziologie: <ul style="list-style-type: none"> neuere soziologische Theorien 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage <ul style="list-style-type: none"> neuere soziologische Theorien zu verstehen und darzustellen, ein Verständnis für die Reichweite und die Anwendungsbezüge neuerer soziologischer Theorien zu entwickeln sowie die Entwicklung der Soziologie als Disziplin, vor allem mit Bezug auf neuere soziologische Theorien, zu beschreiben. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-22-1107-vl] (Fachprüfung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard) 				

	Die Mitteilung der Prüfungsform erfolgt verbindlich durch den Dozenten/die Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Die geforderte Fachprüfung muss bestanden werden.
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1107-vl] (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts Soziologie, Joint Bachelor - Fach Soziologie
9	Literatur Die Literatur wird in der Veranstaltung vom Dozenten/von der Dozentin bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Statistische Datenanalyse I					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-22-1108	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. rer. pol. Marek Fuchs		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1108-vl	Statistische Datenanalyse I	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt <ul style="list-style-type: none"> • Skalenniveaus, Lagemaße und Streuungsmaße • Standardfehler und Konfidenzintervall • bivariaten Tabellenanalyse, Chi2-Test und Assoziationsmaße • Drittvariablenkontrolle • T-Test, U-Test 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • elementare uni- und bivariate Berechnungen der Deskriptiv- und Inferenzstatistik im Bereich der statistischen Datenanalyse praktisch durchführen zu können sowie • veröffentlichte Datenanalysen der quantitativen Sozialforschung zu verstehen und kritisch 				

	nachvollziehen zu können.
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-22-1108-vl] (Fachprüfung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard) Die Mitteilung der Prüfungsform erfolgt verbindlich durch den Dozenten/die Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Die geforderte Fachprüfung muss bestanden werden.
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-22-1108-vl] (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts Soziologie, Joint Bachelor - Fach Soziologie
9	Literatur Die Literatur wird in der Veranstaltung vom Dozenten/von der Dozentin bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Statistische Datenanalyse II					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-22-1109	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. rer. pol. Marek Fuchs		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1109-vl	Statistische Datenanalyse II	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt				
	<ul style="list-style-type: none"> Korrelations- und Determinationskoeffizient Lineare Regression (bivariat und multivariat) Regression mit Dummies 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Varianzanalyse • Logistische Regression • Hierarchische Regression
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • fortgeschrittene bivariate Berechnungen der Inferenzstatistik im Bereich der statistischen Datenanalyse praktisch durchzuführen sowie • veröffentlichte Datenanalysen der quantitativen Sozialforschung zu verstehen und kritisch nachzuvollziehen.
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1109-vl] (Fachprüfung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard) Die Mitteilung der Prüfungsform erfolgt verbindlich durch den Dozenten/die Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Die geforderte Fachprüfung muss bestanden werden.
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1109-vl] (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts Soziologie, Joint Bachelor - Fach Soziologie
9	Literatur Die Literatur wird in der Veranstaltung vom Dozenten/von der Dozentin bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Soziale Ungleichheiten					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-22-1110	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		

Deutsch		Prof. Dr. rer. pol. Tanja Maria Paulitz			
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1110-vl	Soziale Ungleichheiten	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Einführung und Überblick über grundlegende soziale Ungleichheitsverhältnisse. Historische Herausbildungsprozesse und empirische Forschungsansätze zu Entstehung und heutigen Untersuchung der wichtigsten sozialen Ungleichheitsachsen (Klasse, Geschlecht, Ethnizität/"Rasse"/Behinderung) z.B. Kolonialisierung, Entstehung der kapitalistischen Klassengesellschaft, Herausbildung der bürgerlichen Geschlechterordnung. Darstellung der Besonderheiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Ungleichheitsachsen. Theoretische Fundierung der Untersuchung der verschiedenen Ungleichheitsverhältnisse. Überblick über die wesentlichen Wechselwirkungen und Verschränkungen von mehreren Ungleichheitslagen (Intersektionalität) und deren Erforschung.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • auf der Basis des erlangten Verständnisses der Konzepte und der genannten Dimensionen von sozialen Ungleichheiten diese darzustellen, zu erklären und ihre Verflechtung miteinander zu bewerten, • einzelne Phänomene und Entwicklungstendenzen in größere gesellschaftliche Zusammenhänge unter Heranziehung klassischer soziologischer Theorien einzuordnen, • empirische Untersuchungen und eigene soziale Erfahrungen und ihre Relevanz zu bewerten, • über die grundlegenden theoretischen und empirischen Konzepte zu verfügen, um sich in ein neues Gebiet sozialer Ungleichheiten einzuarbeiten und dies angemessen analysieren, verstehen und bewerten zu können. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1110-vl] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) Als schriftliche Leistung kann eine Klausur, eine Hausarbeit, ein Essay oder ein Protokoll verlangt werden. Die Mitteilung der Prüfungsform erfolgt verbindlich durch den Dozenten/die Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung.				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Die geforderte Studienleistung muss bestanden werden.				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1110-vl] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%) 				

8	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts Soziologie, Joint Bachelor - Fach Soziologie
9	Literatur Kreckel, Reinhard (1983): Soziale Ungleichheiten(Soziale Welt/Sonderband, 2). Göttingen: Schwartz.(2. Aufl.: 1990). Burzan, Nicole (2007): Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. Wiesbaden: VS, 4. (überarbeitete) Auflage. Hradil, Stefan (2001): Soziale Ungleichheit in Deutschland. Opladen: Leske + Budrich. Klinger, Cornelia; Knapp, Gudrun-Axeli; Sauer, Birgit (2007): Achsen der Ungleichheit. Zum Verhältnis von Klasse, Geschlecht und Ethnizität. Frankfurt/Main, New York: Campus. Winker, Gabriele; Degele, Nina (2009): Intersektionalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheiten. Bielefeld: transcript.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Einführung in den Schwerpunkt Arbeit und Technik					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-22-1111	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Brinkmann		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1111-vl	Einführung in den Schwerpunkt Arbeit und Technik	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt				
	<ul style="list-style-type: none"> • Einführungen in Theorien und empirische Forschungen der Arbeits- und der Techniksoziologie im erweiterten Sinne • Arbeit und Technik im Kontext gesellschaftlicher und internationaler Entwicklung • Geschichte der Arbeit, Geschichte der Technik und des Ingenieurwesens, Wandel der Organisationen • Wirtschaftssoziologische Perspektiven auf Arbeit, Technik und Organisation • Kulturosoziologische Perspektiven auf Arbeit, Technik und Wissenschaft 				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Konzepte Dimensionen der Arbeits-, Organisation-, Wirtschafts-, Wissenschafts- und Techniksoziologie zu verstehen und mündlich darzustellen, • einzelne Phänomene und Entwicklungstendenzen in größere Zusammenhänge einzuordnen, indem sie Theorien und empirische Untersuchungen, Alltagsinterpretationen und eigene soziale Erfahrungen sowie die Bewertung derer Bedeutung einbeziehen, 				

	<ul style="list-style-type: none"> sich mittels grundlegender theoretischer und empirischer Konzepte in ein neues Gebiet in dem Feld Arbeit, Organisation, Wirtschaft, Wissenschaft- und Technik einzuarbeiten und dies angemessen zu analysieren, zu verstehen und zu bewerten.
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-22-1111-vl] (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Standard) <p>Als schriftliche Leistung kann eine Klausur, eine Hausarbeit, ein Essay oder ein Protokoll verlangt werden. Die Mitteilung der Prüfungsform erfolgt verbindlich durch den Dozenten/die Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung.</p>
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Die geforderten Studienleistungen müssen bestanden werden.
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-22-1111-vl] (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts Soziologie, Joint Bachelor - Fach Soziologie
9	Literatur Brinkmann, Ulrich (2011): Die unsichtbare Faust des Marktes. Berlin: edition sigma Pohlmann, Markus (2016): Soziologie der Organisationen. utb. Müller-Jentsch, Walther (2003): Organisationssoziologie. Frankfurt a M: Campus. Boehle, Fritz, G. Günter Voß und Günther Wachtler (Hg.) (2010): Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag. Paulitz, Tanja (2012): Mann und Maschine. Eine genealogische Wissenssoziologie des Ingenieurs und der modernen Technikwissenschaften, 1850-1930. Bielefeld: transcript. Bauer, Susanne; Heinemann, Torsten; Lemke, Thomas (Hg.) (2017): Science and Technology Studies. Klassische Positionen und aktuelle Perspektiven. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Einführung in den Schwerpunkt Bildung und Kultur					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-22-1112	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Jedes 2. Semester

Sprache Deutsch		Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Cornelia Koppetsch			
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1112-vl	Einführung in den Schwerpunkt Bildung und Kultur	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Theorien und empirische Forschungsansätze zur Analyse von Bildung und Kultur und zu den Zusammenhängen zwischen ihnen; Theorien, Konzepte und wichtigste Forschungsergebnisse der Bildungs- und Kulturosoziologie.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Konzepte und wichtigsten Dimensionen von Bildung und Kultur zu verstehen und sowohl mündlich als auch in einer schriftlichen Expertise darzustellen und zu erklären, • einzelne Phänomene und Entwicklungstendenzen in größere Zusammenhänge einzuordnen, indem sie soziologische Theorien, empirische Untersuchungen, Alltagsinterpretationen und eigene soziale Erfahrungen und die Bewertung derer Bedeutung einbeziehen • sich mittels grundlegender theoretischer und empirischer Konzepte in ein neues Gebiet in dem Feld Bildung und Kultur einzuarbeiten und dies angemessen zu analysieren, zu verstehen und zu bewerten. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1112-vl] (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Standard) Als schriftliche Leistung kann eine Klausur, eine Hausarbeit, ein Essay oder ein Protokoll verlangt werden. Die Mitteilung der Prüfungsform erfolgt verbindlich durch den Dozenten/die Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung.				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Die geforderten Studienleistungen müssen bestanden werden.				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1112-vl] (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts Soziologie, Joint Bachelor - Fach Soziologie				

9	<p>Literatur</p> <p>Hauptwerke der Kultur- und Bildungssoziologie, u.a. von Pierre Bourdieu, Norbert Elias, Eva Illouz, Mary Douglas, Andreas Reckwitz, Jean-Claude Kaufmann.</p> <p>Die Literatur wird dem aktuellen Forschungsstand angepasst.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Einführung in den Schwerpunkt Stadt und Raum					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-22-1113	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Sybille Frank		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1113-vl	Einführung in den Schwerpunkt Stadt und Raum	0	Vorlesung	2
2	<p>Lerninhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in zentrale theoretische Konzepte der Stadt- und Raumsoziologie, • Einführung in die Geschichte und den Wandel von Stadtformen und Raumkonfigurationen und ihre soziologische Theoretisierung, • Überblick über wegweisende empirische Arbeiten im Feld der Stadt- und Raumsoziologie, • Stadt und Raum werden als grundlegende Strukturierungsformen des Sozialen und in ihren konkreten Erscheinungsformen (körperlicher Nahraum, Stadt, Region, Nationalstaat, globale Weltgesellschaft) vorgestellt. 				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden klassischen und aktuellen, theoretischen wie empirischen Ansätze der Stadt- und Raumsoziologie zu verstehen und sie zueinander in Beziehungen zu setzen, • sich der grundlegenden theoretischen Werkzeuge zu bedienen, um die räumliche Dimension eines sozialen Phänomens zu erschließen sowie • vorhandene Studien und Untersuchungen vor dem Hintergrund der erlernten Theorien reflektieren und einordnen zu können. 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p>				
5	<p>Prüfungsform</p>				

	<p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [02-22-1113-vl] (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Standard) <p>Als schriftliche Leistung kann eine Klausur, eine Hausarbeit, ein Essay oder ein Protokoll verlangt werden. Die Mitteilung der Prüfungsform erfolgt verbindlich durch den Dozenten/die Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Die geforderte Fachprüfung muss bestanden werden.</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [02-22-1113-vl] (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts Soziologie, Joint Bachelor - Fach Soziologie</p>
9	<p>Literatur Die Literatur wird in der Veranstaltung vom Dozenten/von der Dozentin bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Spezielle Soziologie I					
Modul Nr.	Kreditpunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-22-1114	10 CP	300 h	270 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. pol. Tanja Maria Paulitz		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1114-se	Spezielle Soziologie I	0	Seminar	2
2	Lerninhalt				
<p>Das Modul führt exemplarisch in spezielle Gegenstandsbereiche soziologischer Analyse ein. Beispiele für solche Gegenstandsbereiche sind etwa das Bildungssystem, die Familie, soziale Ungleichheiten, die Organisationsformen von Arbeit und Betrieb, Technik und gesellschaftliche Technisierungsprozesse, Städte sowie die Verräumlichung des Sozialen, aber auch der Gesellschaftsvergleich.</p> <p>Die Fragestellungen beziehen sich auf unterschiedliche Perspektiven, unter denen gesellschaftliche Verhältnisse betrachtet werden können, z.B. in der Perspektive der Kommunikation und der</p>					

	<p>Interaktion zwischen den handelnden Individuen, der Ausbildung und Veränderung sozialer Strukturen, der kulturellen Wissensordnungen, der Analyse von Systemen, des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft, der Beziehungen von Macht und Herrschaft in einer Gesellschaft. Die Theorien, mit denen die Soziologie bei konkreten Fragestellungen und Gegenstandsbereichen arbeitet, werden vorgestellt und diskutiert.</p>
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse über gesellschaftliche Teilbereiche aus soziologischer Perspektive zu bewerten, ein grundlegendes Verständnis für soziale Zusammenhänge zu entwickeln, • einfache gegenstandsbezogene Texte systematisch zu lesen und die Argumente zu extrahieren, • soziologische Theorien mittlerer Reichweite zu verstehen, die sich auf konkrete gesellschaftliche Probleme und soziologische Fragestellungen beziehen, • den „soziologischen Blick“, d.h. einen analytischen Zugriff auf soziale Verhältnisse über die Beobachtung und Interpretation individuellen Handelns, zu entwickeln.
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme keine</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1114-se] (Fachprüfung, Referat und Hausarbeit, Standard) <p>Alternativ zum Referat kann auch ein Thesenpapier oder ein Protokoll; alternativ zur Hausarbeit kann ein Bericht oder ein Essay mit äquivalentem Arbeitsaufwand verlangt werden. Die Mitteilung der Prüfungsform erfolgt verbindlich durch den Dozenten/die Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung. Modulnote ergibt sich aus der Note für die Hausarbeit resp. des Berichts resp. des Essays.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Die geforderten Studienleistungen müssen bestanden werden.</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-22-1114-se] (Fachprüfung, Referat und Hausarbeit, Gewichtung: 100%)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts Soziologie, Joint Bachelor - Fach Soziologie</p>
9	<p>Literatur Die Literatur wird in der Veranstaltung vom Dozenten/von der Dozentin bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.</p>

